ACO Therm® Kunststofflichtschächte

Montageanleitung für befahrbare Lichtschächte direkt an der Kellerwand oder auf Perimeterdämmung – betonierte Kellerwände

Übersicht Montagesets für betonierte Kellerwände

Einsatzgebiet	Dämmstärke	Lastfall	Art.-Nr.	Ø Bohrer	Schlüssel-weite	Befestigungs-punkte
direkte Wandmontage	–	befahrbar; ohne Aufstockelement bis 9 kN, mit Aufstockelement 6 kN Radlast	**375036**	10 mm	13	2
				16 mm	24	2
auf Perimeterdämmung	bis 100 mm		**3002954**	16 mm	24	4
	bis 140 mm		**3002955**	16 mm	24	4
	bis 160 mm		**3002956**	16 mm	24	4

Montagewerkzeug

- Schlagbohrmaschine
- Bohrer (Durchmesser siehe Tabelle)
- Hammer
- Wasserwaage oder ACO Bohrschablone
- Zollstock oder Maßband
- Bleistift
- Schlüssel bzw. Ratsche (Schlüsselweite siehe Tabelle)

Montagezeiten

- 1 Person ohne Bohrschablone: ca. 25 Min. + eine weitere Person für ca. 5 Min.
- 1 Person mit Bohrschablone: ca. 20 Min.
- Entwässerungsanschluss: 1 Person: ca. 2 Min.
- Verschluss: 1 Person: ca. 5 Min.
- Aufstockelement höhenverstellbar: 2 Personen: ca. 10 Min.
- Aufstockelement fixe Bauhöhe: 1 Person: ca. 15 Min.

Montagehinweise

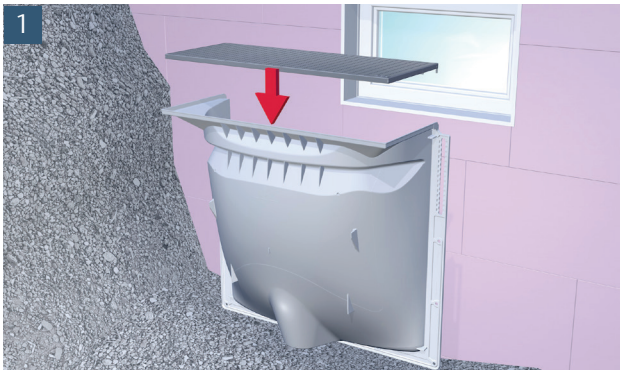
1. Lichtschächte und Aufstockelemente sind vor der Montage auf Transportschäden zu überprüfen.
2. Für die einfache und schnelle Lichtschachtmontage empfehlen wir die ACO Bohrschablone.
3. Zwischen Fensterbank und Lichtschachtboden empfehlen wir einen Abstand von mindestens 15 cm.
4. Befahrbare Lichtschächte können mit entsprechendem Rost und Montageset an Betonwänden und parallel zur Montagefläche montiert werden. Ohne Aufstockelemente darf der Rost mit einer Radlast von max. 9 kN belastet werden. Mit montiertem Aufstockelelement darf der Rost mit max. 6 kN belastet werden.
5. Die Montage zu befahrbarender Lichtschächte an gemauerte Kellerwände ist nicht möglich.
6. Entwässerungsanschluss, Rückstauverschluss oder Verschluss vor der Lichtschachtmontage einschrauben.
7. Steinhaltiges Verfüllmaterial kann den Lichtschacht beschädigen.

Hinweise für die Bauphase

1. Lichtschächte und Aufstockelemente im unverfüllten Zustand nicht belasten.
2. Lichtschächte und Aufstockelemente während der Bauphase vor herabfallenden Teilen schützen.

Reinigungshinweise

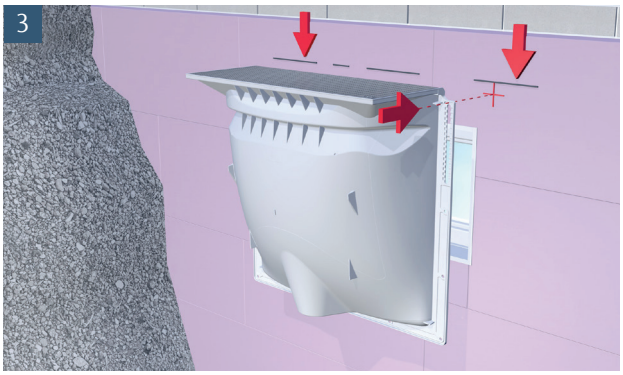
1. Reinigen Sie den Lichtschächte und Aufstockelemente nur mit Wasser und ohne Reinigungsmittel.
2. Halten Sie das Lichtschachtinnenseite und ggf. auch einen eingebauten Entwässerungs- bzw. Rückstauverschluss sauber.
3. Tausalzkontakt mit Rost vermeiden. Tausalz führt zur Korrosion.



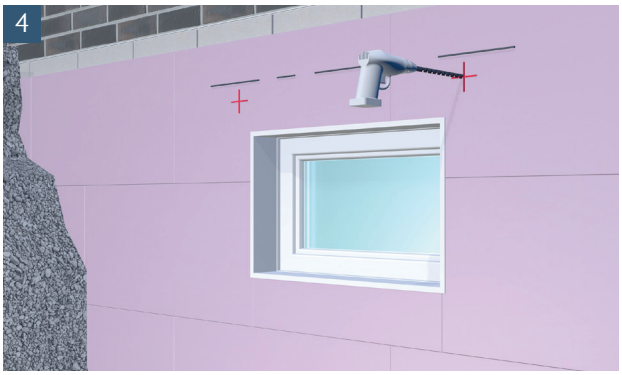
Rost in Lichtschacht einlegen. Ggf. Abhebesicherungskette links und rechts im Langloch des Rostes (Rostunterseite 2. Tragstab) einhängen und mit dem Lichtschacht verschrauben. Hierzu innenseitige Befestigungszapfen nutzen.



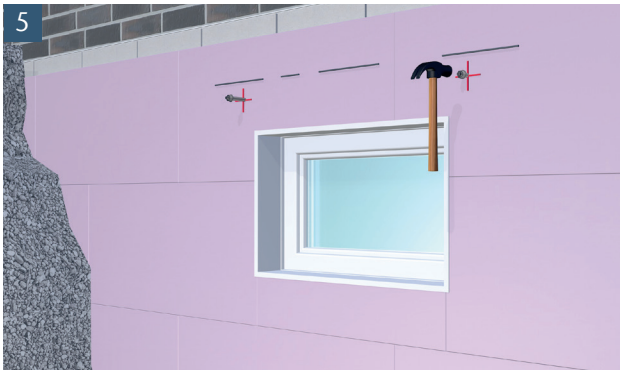
Oberkante Lichtschacht anzeichnen. Ggf. ACO Bohrschablone nutzen (Oberkante der Bohrschablone = Oberkante Lichtschacht). Der Abstand zwischen Fensterbank und Lichtschachtboden sollte mindestens 15 cm betragen.



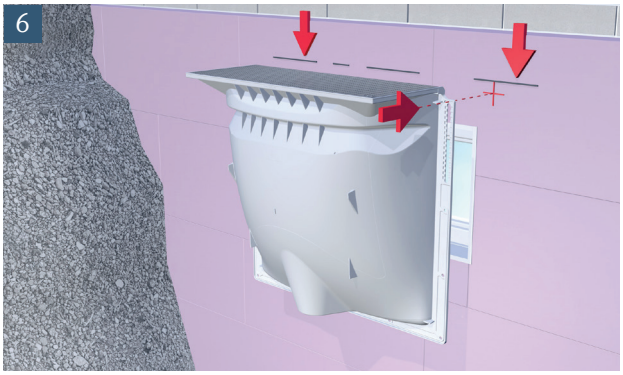
Lichtschacht anhalten und obere Befestigungspunkte markieren (obere Rundung des Lanloches) oder ACO Bohrschablone nutzen.



Obere Befestigungslöcher ggf. durch Perimeterdämmung hindurch bohren und von Bohrstaub befreien.



Die beiden oberen Schwerlastanker mit einem maximalen Überstand von 30 mm einschlagen.

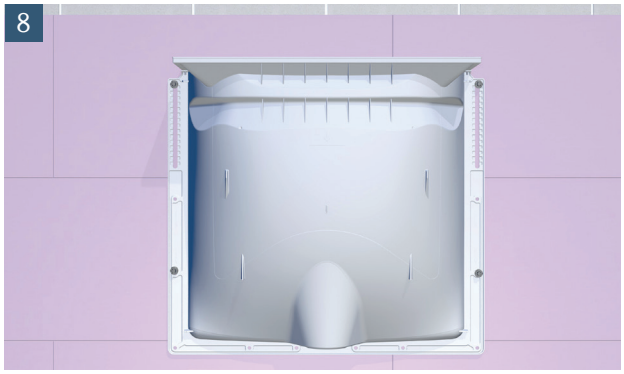


Lichtschacht anhängen und Muttern fest anziehen.

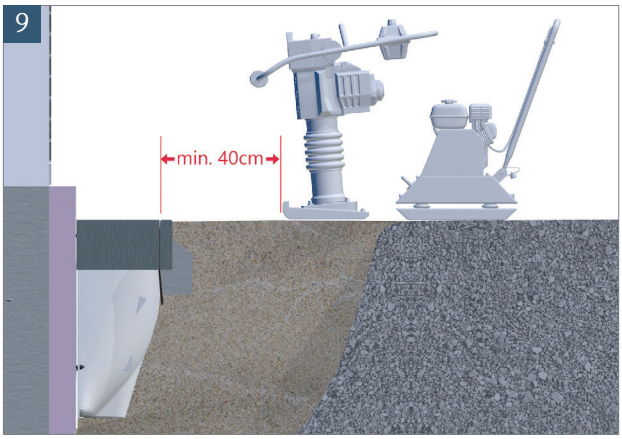
Lichtschächte können mit entsprechendem Rost und Montageset befahrbar montiert werden. Für die Montage direkt an der Kellerwand nutzen Sie bitte die Montagesets mit Art.-Nr. 375036 oder 35598. Für die befahrbare Montage auf Perimeterdämmung die Montagesets mit Art.-Nr. 3002954 (bis 100 mm), 3002955 (bis 140 mm) und 3002956 (bis 160 mm).
Beachten Sie hierzu die separat erhältliche Montageanleitung. Generell müssen rundum befahrbare Lichtschächte Kantensteine zum Schutz des Lichtschachtes bzw. Aufstockelements gegen Verkehrlast angeordnet werden. Lichtschächte sind ausschließlich parallel zur Montagefläche zu befahren. Das Befahren von Lichtschächten über die kurze Seite ist nur zulässig, falls der Lichtschachtrost rückseitig mittels Stahlwinkel lastabtragend unterstützt wird. Der Stahlwinkel ist bauseitig zu stellen. Ohne Aufstockelement können befahrbare Roste mit einer Radlast von 9 kN, mit montierten fixen Aufstockelementen mit einer Radlast von 6 kN belasted werden. Die befahrbare Montage an gemauerten Kellerwänden ist nicht möglich.



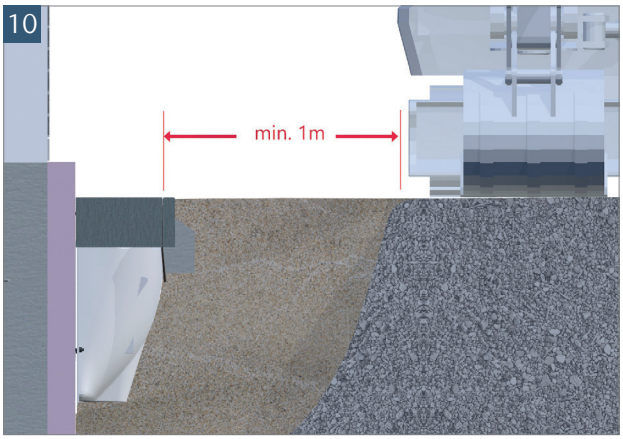
2 weitere Bohrungen setzen und Bohrlöcher von Bohrstaub befreien.



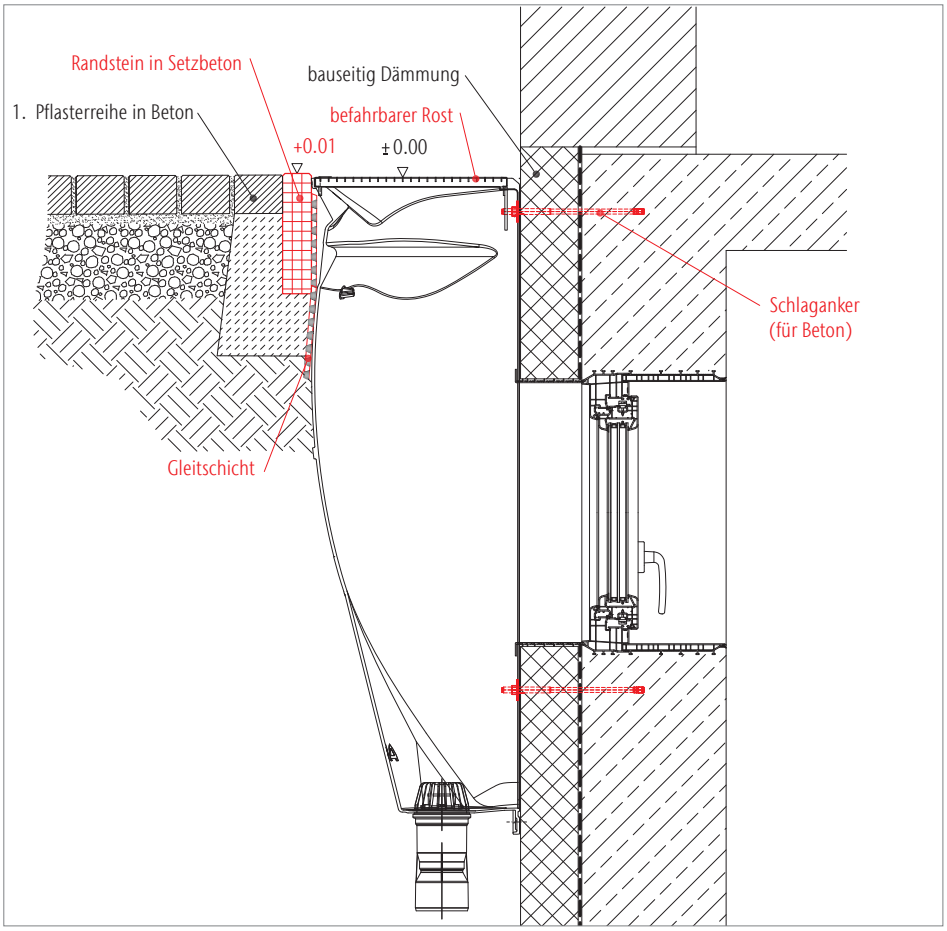
Bei Montage direkt an Kellerwand Kunststoffdübel setzen und Sechskantschraube mit Beilegescheibe eindrehen. Bei Montage auf Dämmung die Schwerlastanker einschlagen und Muttern fest anziehen.

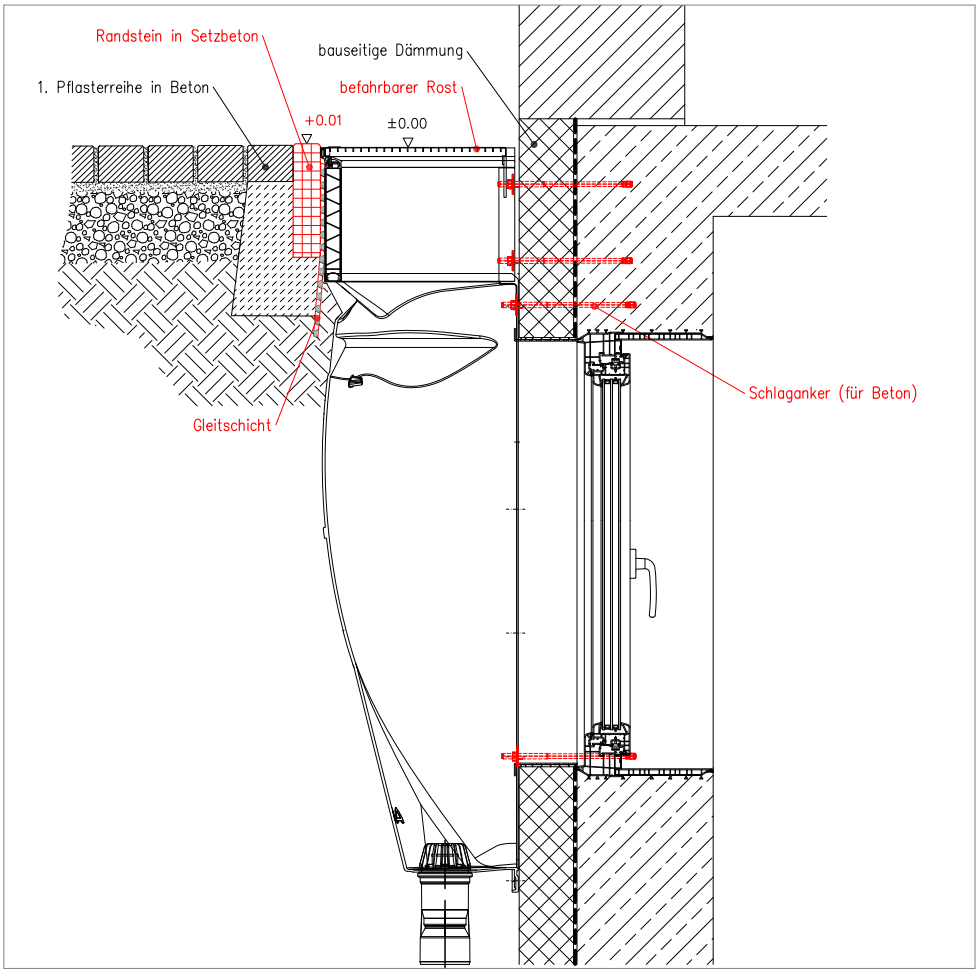


Verfüllen Sie nun den Lichtschacht bis ca. 40 cm unterhalb Oberkante Lichtschacht bzw. Aufstockelement. Beim Verfüllen muss der Lichtschachtrost zwingend eingelegt sein. Bitte DIN 18300 beachten. Nur homogenes Verfüllmaterial (z.B. Sand) nutzen. Lehm- und steinhaltiges Verfüllmaterial nicht einsetzen. Verfüllmaterial lagenweise einbringen und verdichten. Auf ausreichenden Abstand zwischen Rüttler, Stampfer, schweren Gerät und Lichtschacht bzw. Aufstockelement achten. Den Bereich rund um den Lichtschacht per Hand verdichten. Bei zu hohem Verdichtungsdruck beulen Lichtschacht und Aufstockelement nach innen und es kann zur Rissbildung kommen. Keine Haftungsübernahme bei zu hohem Verdichtungsdruck.



Bei zu befahrenden Lichtschächten ist es zwingend erforderlich umlaufend Randsteine zu verbauen. Die Randsteine sollten ca. 1 cm höher als die Rostkante des Lichtschachtes sitzen. Die Randsteine müssen direkt an der Lichtschacht-Rostkante anliegen. Der Lichtschacht ist mittels Gleitfolie (z.B. Noppenbahn) von Randstein und dem darunter befindlichen Beton zu trennen. Die erste am Kantenstein angrenzende Plastersteinreihe ist ebenfalls im Beton zu verlegen. Die Randsteine sind lastabtragend in Beton C20/25 zu setzen.





ACO GmbH • Am Ahlmannkai • 24782 Büdelsdorf
Tel. 04331 354-700 • kundencenter@aco.com • www.aco.de

ACO. we care for water

12/2 023 / Änderungen vorbehalten